## Erzähler vom Westerwald

Caterber für Landwirtichaft, Obft- und Gartenban.

hachenburger Cageblatt. : 311uftriertes Sountageblatt. ..

Berantwortlicher Redafteur: Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebietes. Eh Rirchhübel, Dadenburg.

Danse tin W 2 3, B 147 1, Fg 185 168, 1 161, 6 20, R 15 64.

cilburg

cu 13, 5

corg

ben 60

meltben

ICKE

3fg. (8 %

afate be Schnider. Carl With

chacider, h

nd m

reme

Rati 5

T., Sade

Derko

Stadte, n Cansellander gerei ben gerei ben gerei ben gebaus gebaus gerei ben gebaus ge

Ericheint an allen Werttagen. Bezugspreis durch die Boft: vierteljährlich 1.50 D., monatlich 50 Bfg. ohne Beftellgeld.

Hachenburg, Freitag den 13. Mai 1910

Anzeigenpreis (im Boraus gahlbar): Die sechsgespaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Big. Die Retlamezeile 30 Big.

#### Theodore Roosevelt.

Dan weiß, bag Egprafibent Roolevelt ein Mann pon gemöhnlicher Belfeitigfeit ift. Er ift Bolitifer und tagtemann in eriter Linie natürlich, bann aber auch obet, und außerdem Biffenichaftler, fo halb und halb Sehrter ufw. Dag er fich in der Belt ber Gelehrten mid fühlt und auch an ernfter wiffenicaftlicher Statte a mirtigm gur Geltung gu bringen weiß, geigte fein etrag in ber Berliner Univerfität, der für die atademifche Bet ber Reich bauptitadt ein Ereignis murbe.

herr Roofevelt batte fich für feinen Bortrag por bet einer gelehrten Bel das Thema noch weiter und ummber gesteut als bei feinen Reden in Baris und ntanio. Der Gegennand feiner Musführungen über empublifanifden Burgerpflichten in ber Barifer Gorme und über den internationalen Frieden por dem bebreistomitee in Christiania waren gewistermaßen nur filprobleme feiner Berliner Betrachtung über bie

Rulturbewegung der Welt, be lein Thema lautete. Nachdem der Reftor der berfität, Brofessor Erich Schmidt, den Expräsidenten einer berglichen, überaus anerfennenden Ansprache bet begann diefer feinen Sortrag mit folgenden Bor en: begriße mit großer Freude die Gelegenheit, vor der meflict von Berlin in dem Jahr, in welchem sie das Indeundert ihres Bestehens abschließt, eine A spra be un dürzen. Es ist far Sie in der Alten Welt die Gefühle eines Mannes, der von einer noch im m begriffenen Nation in ein Land mit einer in entlide Beiten gurudreichenben Bergangenheit du veritehen; und das ist besonders der Fall, diese Land, mit seiner alten Ge chichte hinter anton voll fiolgen Bertrauens in die Zufunft blidt ber Gegenwart all die überschäumende Kraft frober Beigt. Das ift ber Fall mit Deutschland." Rach Uberblid über die altesten Kulturperioden, von wir miffen, tam ber Rebner auf bas bijtorifche den Andere in raschen Zügen, was wir den den Römern und den Griechen zu danken haben. schilberte Redner, was die Entdesung Amerikas, indung der Buchdruderkunst, sowie die unabsehbare von willenschaftlichen Entdedungen und technischen benichaften für die Weltfu tur bedeuteten. Eingebend

mbelle er darauf die wirtschaftliche, politische und at Entwidlung in unserm Beitalter. In dieser Be-ung führte er u. a. aus: Wir ber Zufunft bedürfen vieler Eigenschaften, wenn wir in Bert gut tun wollen. Wir bedürfen zuerst und am en von allem berjenigen Eigen chaften, auf welchen ben bes Individuums, der Familie beruht - der nen, alltäglichen, allgemein wichtigften Tugenden. ber Durchichnittsmann nicht arbeiten will, wenn er mit ben Willen und die Kraft bat, ein guter und Bater zu tein, wenn die Durchschnitts-nicht eine gute Hausfran ist, eine gute r dieler gesunder Kinder, dann beginnt der um wansen, dann wird er untergehen, gleich-t wie glänzend seine fünstlerische Entwicklung oder alerielle Leistung ift. Aber dieje bausbaffenen balten reichen nicht aus. Es mut jene Organisations. mien, jene gabigfeit, gemeiniam su einem men Siel hinguarbeiten, welche das beutiche Bo ! den balben Jahrbundert in so hervorragender We es bat. Außerdem aber: die Nahrung des Geiftes ist wichtiger als die des Leibes. Noch einmal besome

Butelligeng nie ben Charafter erfenen and ichlag bann mit folgender Musführung: "Jedes fich feibit nur bann Gerechtigfeit miderfahren menn es gegen andere gerecht ift; aber jedes Bolt beitragen, wenn es sunachst feine Bflicht in eigenen Saushalt erfüllt. Der gute Burger werth ein guter Burger feines eigenen Landes ebe er mit Borteil ein Burger der Belt werden fann. Ich wünsche Ihnen Gutes. Dell werden kann. Ich wünsche Ihnen Ines. lande an Sie und Ihre Zukunkt. Ich bewundere wane an die außerordentliche Größe und Mannigsit Ihrer Errungenschaften auf so weiten und so Gedieten; und meine Bewunderung und meine Ind um so größer, weil ich so sest an die dangen und an das Volk meines eigenen Vaterstanden. Richt endenwollender Beifall lohnte die langen Roofewelts ngen Roofevelts.

ber Universität verlieben. Der Desan der philo-in kafuliät, Professor Roethe, hielt eine fein Bromotionsrede, die ebenfalls lebhaften Beifall Der Raifer und die Raiferin wohnten dem towie bem Promotionsaft bet.

Der Raiser und Roosevelt.
bet Gesechtsübung auf dem Döberiger Ubungs.
bet Gardetruppen wird noch geschrieben: Rach
Bandvers versammelte der Kaiser die Stabs.
etwa dreiben der fich zur Krift. Der etma breihimbert, um fich zur Rritit. Der

Hauer begrutte dabei Theodore Roofevelt mit folgenden Borten: "Wein Freund Roosevelt (dann englisch fort-jaurend). Sie find der erste Brivatmann, der Gelegenheit erhielt, einer berartigen Ubung eines Teiles meiner Truppen beizuwohnen; es war mir ein Bergnügen, Ihnen biefe Belegenheit geboten und Sie bier in Gegenwart meiner Garden begrüßt gu baben; ich bin überzeugt (bier wandte sich der Kaiser an die Offiziere), daß auch Sie, meine Herren, mit mir übereinstimmen, daß es uns eine hobe Ehre war, meinem Freunde Roosevelt, diesem ausgeseichneten Amerikaner und berühmten Obersten der Roughriders, uniere Truppen in Aftion zu zeigen."

Mootevelt war von der Truppenübung in Doberit auterordenilich begeistert nach Saufe gefommen. Er auserte zu seiner Umgebung, daß dies einer ber schönsten Lage set, die er auf seiner ganzen Reise verledt habe. Beionders freue es ihn, daß man ihm ein gutes Pferd um Berfügung gestellt hatte, da er in Baris bei der Luppenrevue sehr schlecht beritten gemacht worden war. Dian batte feine Reitfunft dort betrachtlich unterschatt und ihm ein altes, abgetriebenes Bferd aur Berfügung genellt, bas beim beiten Billen feine Bewegung mehr gu seigen imftande mar.

Ginige perfonliche Ginbrude Roofevelte. Die Berion des Raifers bat auf Roofevelt einen tiefer Bildern wie ein Autofrat und Diftator aus", fagt Btoofevelt, ich war dagegen außerordentlich überrascht als ich diese strahlende, liebenswürdige Antlit zun ernenmal erblicke. Es ist etwas so Gewinnendes und beswingend Liebensmurdiges in feiner Berfon, bag er mi bem erften Schlage gefangennimmt." Dem Exprafibenter fiel besonders auf, daß der Raifer ein fluffiges und reines Englisch spricht, wie er es auf dem Kontinent bisher noch

micht gehört habe.

Bie noch mitgeteilt mird, hat der Raifer ben Exprafidenten umfangreiche ? a arelle, die von dem Malei Anotel herrühren, als Ger en überreichen laffen. Die Bilder ftellen die Entwidlung der Uniformen, Fahner und Standarten bei ben verfchebenen Baffengaltunger ber preugiiden Urmee feit der Beit des Großen Rucfürfter bis jum hentigen Tage dar. Allen Aquarellen ist in der handschrift des Kaisers und in englischer Sprache eine birge Erläuterung beigefugt. Darunter sieht: "Bilhelm II., Doverit, 11. Mai."

## Politische Rundschau.

Deutsches Reich. + Die Strafprozeftommiffion Des Reichstages, bie aud mubrent der Sommerferten ibre Arbeiten fortiest, erledigte in ihrer Sigung am 11. d. M. u. a. die Eides-paragraphen 60, 61 und 62. Bei § 60 fand eine ausgiebige Georterung darüber fatt, ob das Gericht die Bemanis erhalten willte, Beugen dann unvereidet su laften, wenn die Auslage nach der Uberseugung des Gerichts oftenbar unwahr ist. Es wurde dem § 60 eine Bestimmung binsugefügt, wonach die Bereidigung eines Beugen unterbleiben fann, wenn alle Mitglieder des Gerichts und die anmetenden Brogegbeteiligten die com Beugen befundete Latiache für unerheblich halten, nicht aber ichon dann, wenn fie die Beugenaustage für unglaub. batt balten. Die Rommittion erledigte dann die beiden weiteren Eidesvaragraphen 61 und 62. Eine eingebende Erörterung veranlagten Untrage ber Sobialdemofraten und der Bolfsparter aut vollige begit teilmeife Befeitigung des religioien Charafters des Eides. Die Antrage murden mit großer Debrheit augelehnt. Desgleichen ein Untrag des Bentrums, das im Gefes ausdrudlich ausgesprochen wiften will, das der Schwörende der gefestichen Eides formel noch weitere Betenerungsworte bingufügen barf.

+ 3n einem ausführiichen offisiofen Artifel meift die Rordd Allg Big. Die Angriffe surud, die der Landesrat in Bindbuf jungit in einer Revolution gegen die Bolitik Dee Reichofolonialamte richtete. Der Urtifel permabrt sunachit das Rolontalamt gegen den Borwurf, als habe dies je den Sudweltafrikanern gegenüber Richtachtung gezeigt. Es wird dann der Abichluß des Bertrages mit der Deutschen Rolomalgefellichaft verteidigt. Schlieglich wird die Frage aufgeworfen, ob dem Schutgebiet burch die ichart angreifende Resolution gebient fei, und darauf geantwortet: Eine solche Resolution gebort sweifelios nicht zu der Kompetens des Landesrats, und fie ware beffer privaten Bereinigungen überlaffen geblieben: auch beifer privaten Bereinigen Dbieftipitat vermiffen. Der Bandestat ift ein beratendes Organ ber Bermaltung. Sest er fic durch eine folde Refolution in offenen Gegenial sur Bermaltung, io wird er ichwerlich verlangen fonnen, daß die Berwaltung ibm mit Bertrauen enigegenfommt.

+ Die Lebrer erheben ben Unfpruch, für die Bablrechts. politif ebenfalls ale Anteurtrager zu gelten. So nahm der Rolner Lehrerverband zu der Bestimmung der preußischen Bahlrechtsvorlage, nach der nur Restoren, nicht aber die Behrer su den Rulturtrageen gezählt werben, eine Entichließung an, in ber es beigt: "Der Rolner Bebrerverband verlangt im hinblid auf die Berbandlungen ber Babirechtsvorlage im Derrabans. ban

ber Bolfsichullehrergano, oet mehr als 90 prozent des Bolfes die Kultur übermittelt, in ieiner Gromtbeit als Kulturträger angesehen wird Gleichla iende Ent-schließungen werden von tämtlichen übr zen Lehrer-verbänden gefast, dem Boritanioe des preußischen Lehrerpereins übermittelt und durch diejen dem preußischen Abgeordnetenhaute, dem herrenhaufe und der Regierung porgelegt merden.

+ Die berftarfte Gefcafteordnungefommiffion bei Bieichstages hat ihren Bericht über die Beratung bei Untrage auf Abanderung der Geschäftsordnung erstattet Es handelt fich befanntlich um neue Bestimmungen betreffi Es handelt sich bekanntlich um neue Bestimmungen betressignervellationen, Anträge und kurzer Anfragen. Die Bestimmungen geben dahin, daß Interpellationen sofort den Reichskansler zugeben, der ipätestens am dritten Tags darüber eine Erstärung abgeben soll. Gibt der Reichskanzler die gewünschte Erstärung nicht ab, oder bemisst die Frist zur Beantwortung auf mehr als vier Wochen so beschließt der Reichstag selbständig über den Tag der Beitreckung. Bei Bespreckung von Interpellationen über Beitreckung. Bei Bespreckung von Interpellationen über Beitreckung die Tätigseit des Kanzlers dürsen Anträge gestellt werden, die dahln geben, daß der Reichstag sich über die Villigung des Perhaltens des Reichstag sich über die Villigung des Perhaltens des Reichstanzlers aussprechen möge. Die Zuläsigseit furser Anfragen wurde abgelehnt. Bulangfeit furger Unfragen murbe abgelehnt.

+ 3m Intereffe ber fleinen und mittlern Stabte bat bie preußische Unterrichtsverwaltung neuerdings begonnen, aut die Berfiellung einer engern Berbindung von Reftorate. und Mittelfchulen mit höbern Lehranftalten bingumirten. Dieje engere Berbindung besteht barin, bag bem Leiter einer bobern Schule bie icultedniiche Aufficht über eine benachbarte Mittelichule übertragen wird, die er durch Revifion und beratenden Beiftand ausubt. Ferner wird die Abgangsprüfung von der Mittelichule unter Leitung des Direktors der höberen Lebranstalt abgehalten, wodurch die früher notwendige Aufnahmeprüfung für den Übergang in eine höbere Schule wegfällt. Dieses Spstem dat sich in den Orten, wo es disher zur Anwendung getommen ist, beionders bei ärmeren Gemeinden im Often, ausgeseichnet bewährt; infolgebeffen mehren fich auch aus ben weitlichen Brovingen die Antrage auf Berfiellung einer berartigen Berbindung swiften boberen Schulen und Mittelichulen.

+ Det welebentwurf über die Neuregelung es eljap-lothringischen Berfassungswesens wird vom Weit Cami bes Innern ausgearbeitet. Bie es heißt, wird sich Staats-jekretär Delbrud noch im Laufe dieses Monats ne, Eljas-Bothringen begeben, um mit ben bortigen politif in Be-racht fommenden Berfonlichkeiten und Berhaltniffen nabere dublung au nehmen.

#### Großbritannien.

Sie beiden englischen Parlamente, Unterhaus und Oberhaus, hielten Trauerstungen ab. Im Unterhaus gab Bremierminister Usquitd zunächst solgende Botschaft des Königs Georg bekannt: "Der König weiß, daß das Hinteil nimmt an der tiesen und plötlichen Trauer, in die er durch den Tod seines Baters, des Königs Eduard, verset wurde. König Eduards Sorge für die Wohlsahrt des Landes und des Bolkes, seine geschickte und weise Führung der Geschäfte, seine unermüdliche Auforderung für die öffentlichen Bslichten während seiner ruhmreichen Regierung und sein schichter Wat in Schmerz und Gesahr werden lange in Ehren gehalten werden von seinen Untertanen im Lande und jenseits der Meere. Darauf brachte der Bremierminister zwei Resolutionen ein: die eine betressend Georg, die andere betressend eine fundgebung für König Georg, die andere betreffend eint Beileidsfundgebung für die Königm-Mutter. Beide Reiolutionen murben ohne Distuffion angenommen. Aud das Oberhaus nab...t abnliche Resolutionen an.

#### Cürkei.

× In ben Rampfen auf bem albanischen Rriegeichan-plag wollen die turfiichen Operationstruppen weitere Erfolge erzielt haben. Gine amtliche Depeiche des Ober-beiehlshabers meldet: Rach breitägigen Rampfen lauberten die Truppen vollständig den Baß von Ernalsevo und brannten das Dorf Budakovo, wo der Führer der Aufitändischen Hassen Berluste und floden in der Richtung unf Djakova. Auf türkischer Seite sind 8 Soldaten tot. 2 Offistere und 18 Soldaten verletzt. Die telegraphischen Berbindungen mit Brisrend und Bertiowisch wurden wiederherzeitellt. Dieberhergeftellt.

#### Hus In- und Husland.

Berlin, 12. Dat. Der Bunbesrat erteilte bem Raligefes in ber von bem Reichstag beichloffenen Faffung feine Bu-

Berlin, 12. Mai. Bie amtlich mitgeteilt wird, bat die R iolleinnahme des Reichs an Zöllen im April 1910 33. Millionen Mark betragen, mithin gegen den Avril 1909, in welchem sie sich auf 58½ Millionen Mark belief, um fünf Diillionen Mark abgenommen.

Berlin, 12. Mai. Die frei-konservative "Bost" geht am 1. Juli in ben Besitz eines neuen Konsortiums über, an bem an erster Stelle ber gegenwärtige Besitzer ber "Rheinisch-Bestfälischen Zeitung" Dr. Reismann Grone beteiligt jein foll

Grenoble, 12. Mai. Sier wurde der Simmermaler Lechour verhaftet, der für elich im Saufe feines Arbeitaebers

tine Bombe medergelegt botte. Die Durchuchung ver Bohnung Techour ergab, daß diefer ein vollständiges anarchistliches Laboratorium beioß. Man vermutet, daß Lechour Delfershelfer hatte. Die Bolizei nahm mehrere Berhaftungen por.

#### Dof- und Dersonalnachrichten.

Die Abreife bes Raifers zu den Beijehungsfeleritateiten in Windjor wird am 17. d. M. erfolgen.
Der neugewählte Bifchof Rarl Josef von Baberborn

wurde am 13. d. Mt. vom Raifer in Audiens empfangen.

Der Kardinat und Erzbifchof von Köln Dr. Fiches
erhieit den Rozen Ablerorden erfter Klaffe, der Beihande
Dr. Jotef Müller zu Köln den Aoten Ablerorden brite

#### Deer und Marine.

Schuntruppe für Südwestafrita. Der Bestand des Difisierforps der Schuttruppe wird vom 17 d. Di. ab um 13 Kövse vermehrt. Es sind zu diesem Tage in die Schuttruppe versetzt aus der preußlichen Armee 1 Hauptmann und 6 Leutnants, aus dem baperischen Deere 1 Hauptmann und 8 Leutnants und aus dem sächsischen Herre 1 Leutnant. 7 Offiziere gehören der Insanterie, 2 der Kavallerie und ie 1 der Feldartisserie, den Maichinengewehrtruppen, den Eisenbahntruppen und den Telegraphentruppen an.

#### Kongreffe und Verfammlungen.

weiteren Berbandlungen des Berufsgenossenichasischage. Bei den weiteren Berdandlungen des Berufsgenossenichaststages debandelte der Direktor der Seeberufsgenossenichast Schausell. Damburg die Arateirage auf dem Gebiete der Unfall-versicherung. Er erstärte sich mit dem Entwurf der Reichs-Bersicherungsordnung, soweit dabei das Berhältnis der Arate au den Berufsgenossenichasten in Frage sommt, vollständig einverstanden und wandte sich gegen die Beichlusse des Aratelages. Schließlich wurde in der Abitimmung eine die Beschlüsse des Aratelages bes Aratelages bekanpsende Resolution Schausseit einstimmig angenommen, ebenso detailliert ausgearbeitete Anträge des Geschässsührenden Ausschusses der Beruf en Berufsgenossenischaften zu sast allen Bestimmungen der Reichsbersicherungsordnung.

Europas erftes Krankenhaus.

Genau weiß niemand den Tag anzugeben, wamt Friedrich Wilhelm I. die Charité in Berlin begründel dat. Selbst die Grundsteine, die der Umbau wieder aus Licht besordert dat, sprechen nur vom Jahre 1/10. Aber die Wissenschaft hat aus bestimmten Gründen ihre Judiläumsfeste auf den 13. Mai gelegt. Zwar ist der Name Charité dem Daufe erst am 1. Januar 1727 gegeben worden, das als ein öffentliches Wert der christlichen Liebe, Guttat und Mildigseit" dienen follte, Allein ichon 17 Jahre zwor datte es der König als eine Heil und Heilsplätze errichtet. Verheerend zog 1710 die Best durch die marksichen Lande. Die Menschen sansen den, als mäbte ise mit undarmberziger Seule eine knochige Hand. Da sieh der Konig als Lucktigen weit draußen vor dem Svandauer Tore ein Dans errichten "gegen die gesar von die pestischrine Lust." Indes wie durch ein Wunder machte die Seuche an den Toren der jung ausblübenden Hauptstadt des neuen Königreiches halt. Das Haus wurde den Beitlern als Alrbeitsraum gegeben. Die freien Zimmer dienten als Verbeitsraum gegeben. Die freien Zimmer dienten als

Es famen die hötzeren Ziele. Die Wundarzte der preußischen Staaten mußten bald hier ihre Kurse machen. Allmählich wurde der Kreis enger und die Charité wurde die vornehmite Ausbildungsstätte der Militärärzte. Später vurden in ihren Räumen auch die Borlesungen gehalten, che die Universität Berlin gegründet wurde. Aber als 1810 gewissermaßen als Sinnbild des aus der französischen Universitäterstand, behielt die Charité im wissendastlichen Leben der preußischen Hauptstadt ihre herrichende Stellung. Aus unscheindaren Ausbildagen bervorgewachten, ist die Charité

heute das erste Strankenhaus Europas geworden, das durch die Namen ihrer Leiter, durch die Fulle und Gebiegenheit der wissenschaftlichen Arbeit, durch die reiche Arbeitsgelegenheit Hüer, Mehrer und Berbreiter der niediginischen Erkenntnisse geworden ist.

Es gibt in Preuhen teme Einrichtung, in der sich die fast wundersame Entwickung des Staales to getreulich widerspiegelte wie in der Charité. Sie zeigt an ihrem Teile aber auch, was das deutsche Bolt der unermüdlichen Fürsorge der Hobenzollern verdantt. Die Liebe dieser einsachen Herrscheifamilie zu ihren Untertanen hat immer neue Wege des Heils gejucht und gesunden. Die persönliche Anteilnahme und das persönliche Eingreisen der Könige haben die Charité zu dem gemacht, was sie heut ist. Wenn die ganze Kulturwelt neidisch auf die Organisation und den ärztlichen Dienst unserer Militärtranteupslege hindlicht, so weiß seder, das die Charité der Ausdichung der beranwachsenden Mediziner gelettet hat. Roch heute sind alle "Vepins" — die Schüler der militärärztlichen Asademie — gezwungen, ein Jahr als Unterärzte in der Charité zu arbeiten, und die bereits in der Front dienenden Arzte müssen hier von Beit zu Beit ihre Kenntnisse ausstrichen, vertiesen, ausweiten.

Die medizinische Bissenschaft ist nicht zu denken ohne ben Segen, der von diesen grauen unscheinbaren Mauern ausging. heute stehen zwar auf dem alten Boden, der längst schan mitten in der Stadt liegt, neue, statiliche Gebäude, die der Unermüdlichkeit des verstorbenen Ministerialdirektors Althoss ihr Entziehen verdanken; aber es wohnt der diese diese der Utebe und des wissenschaftlichen

Strebens.
An dem Jubeltage der Charité wünscht das ganze beutiche Bolk, daß durch die Jahrhunderte hier die "Guttat und die Mildigkeit" ihre dauernde Heimstätte finden, und daß es dem Arbeitseifer der Gelehrten und ihrer Schüler gelinge, auch im neuen Haufe Mittel zu finden, das Leben der Kranken zu retten, das Leben der Gelunden zu ver-

## Lokales und Provinzielles.

langern, su periconern und su bereichern!

Sonnenaufgang 400 | Monduntergang 104 B. Sonnenuntergang 744 | Mondaufgang 810 B.

1699 Reitergeneral Joachim Hans v. Zieten in Buftrau geb.

– 1752 Albrecht Thaer, Begründer ber rationellen Landwirtschaft,
n Celle geb. — 1860 Dichter Ludwig Bechstein in Meiningen gest.

– 1906 Deutschamerikanischer Politiker Karl Schurz in Rewyork gest.

D Die Bürgerkrone. In den Worten der Begrüßung, die mier Kaiser an seinen Gast. Theodore Roosevelt richtete, date er: "Sie sind der erste Privatmann, der Gelegendeit rivielt, einer derortigen Abung eines Teils meiner Truppen deizuwohnen." Erwatmann sann dier so viel beißen wie einsacher Bürgersmann. In der Tat: Der frühere amerikanische Präsident das Märchen, das vornehme Serkunft und Reichtum die bequemen Stusen des Ausstillegs sind, gründlich versört. Den Schwäckling und Dubendmenschen mag flangvoller Familienname wie ein Flaschenzug in die Höhe bringen. Unter den Durchschnittsmenichen dat es der Mann der vornehmen Gedurt vielleicht leichter auszusteigen. Das wahre Jenie aber seht sich durch, mag seine Wiege auch in der Dütte der Armut von einer arbeitsermatteten Hand geschwatelt worden sein. Wessen Scheitel heranreicht dis an die Wöldung des Hinmels, darf der Mauern und Wälle und Grenzzäune isotien. Sie stellen sich nicht vor seinem Bild. Sein wird die Wentscheit zu Füssen legt, gibt seinem Ramen den Klang alter Geschlichte der Bölfer umgesehen, wird der Klang alter Geschlichte der Bölfer umgesehen, wird der Beispiele viele nennen können. Aber seitsam genug: Die Leute wollen sich nicht besehren lassen. Bann man die Klage hören, das der "einsache" Bürgersmann an der Kette der Fronde liegt und zusehen muß, wie andere vorwärtssommen, nur weil sie "in der Wahl ihrer Eltern vorsichtiger geweien waren." Zeder, der in der Kiederung steden blied, sindt eden nach einer Entschuldigung — vor sich selhst. Schuld daben immer die Untstände (wobei als "Umstand" alles gilt, was man nicht weiter bezeichnen sonn und die — onderen.

Wir selbst lieben es, uns als die reinen Engel 12 Leit sind immer die ungerecht Duldenden. Es is endlich mit dieser betäubenden Selbstbeweiterung anderen. Wir müssen es unsern Lindern leine zugeren. Wir müssen es unsern Lindern leine zugeren. Wir müssen es unsern Studiad tröck ist, kommt vorwäris. Und derr der Dinge, wer sie durch Beharrlichseit, eiten und überlegene Beionnenheit unterjocht hat. Es und überlegene Beionnenheit unterjocht hat. Es

Sachenburg, 13. Mai. (Gifenbahn Bunide) Sigung bes Abgeordnetenhaufes vom Dienste trug bei ber Beratung der Rebenbahn-Botlo Dr. Lohmann eine Reihe von Bunichen Bahlfreife vor. Dr. Lohmann führte ber zufolge aus: 3ch halte den Reford, ich habe mit als fieben Bunfche porzutragen. Bunachft sma Die bezüglich der Lintenführung fonturrieren Bertehr vom Obermeftermald nach dem Giegte Die Brojette Marienberg oder jest Fehl-Righauf und Rennerod. Burbach. Die junge Mannion bem Wefterwald ihr Brot nicht finden tann, möhnlich nach dem Siegerland und empfinden ichmerglich, daß fie megen mangelnder Fahr ihre Beimat felten befuchen taun. Es finder Mustaufd der Brodufte gwifden beiden Gegen 3d bemahre mir vollfommene Reutralität gege beiden Brojeften und bitte ben Dinifier, eins pon beiden auszuführen. Es murden rentieren. Ein meiteres Brojeft ift eine hadenburg über Rauroth-Steimel nach Scheme Sieg. Der Rreis Altenfirden will eine Babufte melde Scheuerfeld und Plauroth verbindet. würde in der Rabe von Sachenburg enden und fcafiliden Bertehr von Sadjenburg ab nad ul hinlenten. Sachenburg ift aber eine arme & Red.), mahrend fich Altenfirchen einer gem habenheit erfreut. 3ch bitte die Regierung, bu bes Schäfchens bes armen Mannes nicht ein du unterftugen, daß fie dem Aitentirchener Broiel mittel gur Berfügung ftellt. Gin meiteres In in ber Bauausführung in Konfurreng mit en Die den Beftermald mit dem Rheintal perbind ift die Linte Erbach , Seifen über Dreifelden 3 Sodiftenbach : Buhlrod : Berod und die andere von Sadjenburg über Alpenrod - Dreifelben Sagntal nach Neuwied. Die Linie Erbach Sefe eine birette Berbindung gwifden Marburg : Mhein herftellen. Beide Linien fchließen verhallt pertehrsarme Orte auf, haben nicht erhebliche fdmierigfeiten gu überminden und murden D gelegenheit an Mineralien und Bolg haben. notwendig eine beffere Berbindung für Dones viele Mineralien gur Berfrachtung liefern wirde eine Bahn von Saiger über den Wefterwald über aubach-Breitscheid-Gufternhain-Driedorf-Beilftem Bahn, fomte die Beiterführung der Stidbats Breiticheid nach Gufternhain.

Aus Raffan, 12. Mai. Die Handwertstamma baden schreibt betreffend Buchführungsturse: Ma Rammerbegirf sind Klagen darüber laut geworden namens einer Geschäftsfirma Reisende das Land ziehen, um Handwerter durch allerlei Vorsper, für Buchführungsturse anzuwerben, welche in der 8 Tage dauern und 16 Mart tosten, aber für des werter fast wertlos sind. Wir warnen die hand

#### Eine Dornenkrone.

hiftorifder Roman von Freiherr von Binterfeld.

(2) Machdeud verbote

"Majestät, das ist mit hur in Worten erzählt," entgegnete Montheer van der Meren und erzählte nun vollkändig der Wahrheit getreu, was sich an jenem Abend vor vier Zahren ereignet hatte.

Der König hörte ihm mit wachsendem Interesse zu und aus dieser Ausmerksamkeit schloß Mynheer von der Weren, daß dieses große Interesse weit über menschliches Mitteid hinausging, der König vielmehr eine ganz andere Beranlassung haben müsse, sich so um das Schick al der kleinen Isabella zu kümmern und diese Wahrrebmung ristlitte ihn mit großer Genugtuung, die er kaum zu verdergen vermochte.

Nicht ohne Absicht hatte der ichiaue Hollander die kleine Jacella so lange im Ber orgenen gehalten, um lest nach Jahren endlich erst die Ausmerksamkeit auf sie zu lenken. Er hatte noch immer gehofft, daß jener Undekannte, der damals das serdende Weib in das Haus gebracht hatte, zurückkehren und den Schleier über die Herkunjt des Kindes sichten wiede. Er wuste nicht, daß dieser viele Meilen entsernt in strenzier Gesangenschaft chmachtete.

Als Graf von Kall damals schon aus irgendwelchem Grunde im Auftrage des Königs nach dem Kinde gesjorscht, da hatte es Mynheer van der Weren zunächst verleugnet, aber er brauchte nicht mehr zu besiirchten, von dem Grasen einer Lüge geziehen zu werden, da dieset vor einiger Zeit durch einen Sturz vom Pserde tödlich verunglückt war.

"Hat die Kleine nicht selbst ir zendwelche Erinnerung an ihre Estern und an die Umgebung, in welcher sie gelebtt. Sie muß doch damals schon in dem Alter gewesen sein, wo in der kindlichen Seele die äußeren Einbrücke hasten bleiben?" fragte der König nachdenklich, als Wondeer van der Weren mit seiner Erzählung zu Ende war. Diese Frage war es, auf welche der Hollander nur gewartet hatte. Seine Eestalt richtete sich auf, wie zu einem vernichtenden Schlag; verschwunden war für den Augenblick die demütige Haltung, als er seinen Blick wie triumphierend auf den König richtete, der den seinigen darunter unwillkürlich senkte.

Es ist nur wenig, was sie damals anzugeben wußte, Waseität," entgepnete Mynheer van der Weren. "Ich ersuhr nur, daß der Berchwundene ihr Onkel Petron pewesen war, der ihre Wutter, die Verstordene, Angiolina venannt batte. Taswischen nannte sie noch den Namen der Insel Korsika, von welcher sie mancherlei zu erzählen wuste, woraus zu schließen ist, daß sie dort geseht haben mußt, ehe sie auf so rätselschafte Weise und Jaus kam.

Nie aber nannte sie den Namen ihres Baters."
Sätte ein Blig neben dem Könige in den Boden geschlagen, er hätte keine größere Wirkung hervorbringen können, wie die letten Porte Myncheer van der Werens 25 getan batten. Seine hohe, schlanke Gestalt bedte und sein unsicherer Blick irrte zu Jadella, die nicht einmal zuf die Worte achtete, die doch ihr galten; sie betrachtete vielmehr die bunten Glassensterchen und die Vilder an den Wänden. In ihrer kindlichen Unwissenheit und Unschuld ahnte sie nicht, welcher Schleier ihr Dasein umgab und welchen selbstsüchtigen Iwecken sie dienen sollte.

Pon dem Madchen irrte der Blick des Ronigs auf Minnheer von der Weren, da gewann er jeine völlige Selbstbeherrschung wieder. Mehr dem je kam ihm dieser hollandische Edelmann wie ein geheimer Feind vor, der eine ginftige Gelegenheit zu erspähen suchte, um sich auf ihn zu fich

Das Schick at des Kindes hat mich sehr ergriffen," Wie eer," enigegnete der König und ein undesangenes Läckeln umspielte wieder seine Lippen. "Umsomehr bemitleide ich es, als seine Gedurtsstätte in meiner teuren Heimat dewesen zu sein sa, eint. Wer weiß, od darin nicht die Erklärung sür die Ahnlichkeit liegt, die ich mit einer mir bekannten Berson an ihm sinde. Annheer, Sie haben ein gutes Werk an dem Kinde getan, torian werde ich für basielbe die Sorge ibern men und ihente mit ber Königin über eine Zukung berat und bin gläcklich, ich liebe fabella wie mein eige und bin gläcklich, da ich weiß, daß nunmehr kunft eine sichere ist, werngleich mir die Tren

ihm schwer werden wird."
Eine gnädige Handlewegung des Königs is heer van der Weren das Zeichen, daß er entabler forderte Jabella auf, dem Könige die Hand wordere aber wehrte diese Ehrbezeugung ab und macht bei bes Kindes zwischen seine Hände und

gärtlich bessen ropige Wangen. Wenn auch nicht ganz zurrieden mit seinem Erfolg, so war Beinheer van der Weren doch gala als er mit Jsabella, von dem alten Kanmerdin tet, zu seinem vor dem Schlofte harrenden Post

Er glaubte mit seiner Bermutung sich auf ber Spur zu besinden und bold eine zweite Mint lassen zu können, um die Stellung des Königschüttern.

In dem lauschigen Gartenhäuschen blied de noch lange in tieses Sinnen über das, was er gen Minuten vernommen hatte, zurück. Länd gene Zeiten tausten vor ihm auf — Grüber om — wie wunderbar sind doch des Herrn Wege anderen Sorgen sile den Augenblick vergessend, de seine Gedanken vur das Kind, von dessen, de wie bald er unter der Latt der Dornenkrant sammenbrechen sollte und a's einsprez, keinalte auf Osterreichs neutralem Brien ein Alfglichen Seine so strachen ganz nahe dem Horizont und die erten Schauft ganz nahe dem Horizont und die erten Schauft sich um König Ludwig von Holland.

#### 13. Rapitel.

Bier Jahre lebte Petron nun schon auf Eine kurze Spanne Zeit im allgemeinen Beiand eine wahre Ewiakeit für ben einsamen Gesand

wirt und weisen erneut darauf hin, daß die wirkliche beriffiche Buchführung in den von der Handwerksumet veranstalteten Fortbildungskursen neben anderen
aktigen Dingen gelehrt wird und daß diese Kurse viel
auger und nitzlicher sind als jene. Nach unserer Inmation sind infolge der Tätigkeit der vorerwähnten
einden bereits recht unliedsame gerichtliche Streitigben entstanden.

root a

Dinma Cinma ien allen n. Dung

dunide

enstoo

Borloge

ipen and

Der "Ph

abe mae

oft ame

rrieren.

Stegtal

tshauje

шинфа

foun.

Fahrae

finbet |

it gege

iter, po

eine B

Sdjenn

abuitted

pet, Die

ен шюб

nady Will

nte Gia

gemilie

ing, die

**Projett** 

res Brei

mit ems

perbund

elden S

iden du

id) Selfe

chura :

perhalin ebliche C

den pid

ben. 2

Donaba

n mürbe

Beilftein . tidybabn

fotamm

irje: &

oas La

the in a

er für bie

die pan

bera e

in right

nmehr fi

und n

e und

jeinem

od) guitt umerdin

Mint is Königs

### "Es wird nicht geflogen!" Itlebnitte bet bet biesjabrigen Glugwoche, Berlin, 12. Dat.

Die drei Eisheiligen sind in der letten Zeit des öfteren ber verrucht tecken modernen Wissenschaft angezweiselt werden. Nan dat bebauptet, sie bätten gar nicht die ichlimme nicht die ihnem sugeichrieden wird. Sie daben beschlossen, urächen. St. Mamertus wurde ausgewählt, die Nache vollureden. Er tat's, indem er heimtücklich gestern früht in glübende Gewandung stecke. Die Fahrt in der Stadt in glübende Gewandung stecke. Die Fahrt in der Stadt in glübende Gewandung stecke. Die Fahrt in der Stadt in nach Indemischen der folgenden Fahrt im Omnibus diugplate – es rollt ein Wagen sederios auf einem grupflates, als sich der dimmel grau überzog: ein paar pilaterios – sieh der Dimmel grau überzog: ein paar pilates, als sich der Dimmel grau überzog: ein paar pilates, als sich der Dimmel grau überzog: ein paar pilates, als sich der Dimmel grau überzog: ein paar pilates, als sich der Dimmel grau überzog: ein paar pilates als sich der Hind der Wengen der Gand ins in wie man's nur in der Sabara oder der Mark wie wie man's nur in der Sabara oder der Mark wie macht mehr mit. Bei dienem Winde fireifen selbst bestere wicht mehr mit. Bei dienem Winde fireift der Ivolatifer in lange. Kursum: teine Aussicht, das gestogen wird. Die kölimmen Wetterheltigen sind gerächt. Und die Besuger Bungere wurde, wiesen der Baraum: teine Aussicht, das gestogen wird.

linmer stürmischer. Der Sand Treit in boben Wolfen empor. Die Damen, die an der Tribüne vorbeitommen, müssen ihre überlebensgroßen Hüte ichon mit beiden Danden sesthalten und den wild klatternden Rod den supadenden Händen des Sturmes überlassen. Das Aublifum bat längst begonnen, sich zu verlausen. Und auch die hossungsseligsten und pklichtreuesten Seelen rüten sich zur Seimsahrt. Es ist offendar: Das Aufflaren vorhin war nur eine neue Reckeret, die sich der gestrenge Wetterbeilige mit uns armen Menschlein erlaubt hat. Was soll man da noch tun? — Bablen und geben.

Nah und fern.

O Streichhölzer sparen! Die Mainzer Eisenbahm birestion erließ eine Berfügung, wonach das Anzunder ber Laternen und Lampen auf den Bahnhösen usw. unter Bubilsenahme von Handlaternen gescheben soll. Es wird erwartet, daß die Streichbölzer gespart werden, und die Borsteher die Anforderungen von Streichhölzern durch die Bahnhossarbeiter usw. überwachen und prüsen.

O Unzufriedene Fleischer. Einen aufsehenerregenden Protest haben eine Anzahl Aussteller gegen die Brämtierung in der großen Berliner Fachausstellung für das Fleischergewerbe erhoben. Sie haben sogar gegen Sinterlegung einer Summe von 3000 Mart eine Berfügung erwirkt, wonach die Preisverteilung vorläusig zu unterbleiben hat.

O Schwierige Verhaftung. In Myslowik überraschte ber Kolizist Bawlif den Russen Liemba bei einem Hoteleindruch. Es kam su einem wütenden Kampf. Der Beamte sog ichließlich blank und versetze dem rasend um sich schlagenden Perdrecher mehrere Siebe über den Kovs. Es gelang dem Eindrecher aber schließlich doch, auf das Dach eines Bordaues zu flüchten. Als ihm der Beamte hierher nachfolgte, erhielt er mit einem Stück Holz einen so bestigen Schlag auf den Kopf, daß er von dem drei Meter hohen Vordau herabstürzte. Er rasse sich jedoch wieder auf und machte sich nochmals an die Verfolgung. Nach einem surchtbaren Ringen auf dem Dache überwältigte der Polizisst schließlich den Russen und brachte ihn ins Gewahrigm.

O Bersteigerung einer Eisenbahn. Die vom Staatsbahnhof Crensit nach Crostit führende Aleinbahn, die dem Bersonen- und Güterversehr dient, soll nach einer Bekanntmachung des Agl. Amtsgerichts in Dalle a. S. versteigert werden. Die Bahn ist auf den Namen der offenen Dandelsgesellichaft Aleinbahnen-Ban- und Betriebsgeselllichaft Emil Ferder u. Co eingetragen.

O Bor der Ohrfeige unter die Lofomotive. Auf dem Bahndot Retundendorf-Kotenthal dei Berlin fianden drei Arbeiter in eifrigem Gespräch, das alsbald in Streit aussartete. Ein Arbeiter wollte seinem Kollegen, einem gewissen Josef Christoph aus Berlin, eine Ohrseige geden. Dieser wich dem Schlage aus und dog sich deshald surüd und über die Bordschwelle des Bahnsteigs hinaus. In diesem Augenblick brauste der Stralsunder Schnellsug beran, dessen Losomotive den Mann erfaste und ihn auf den Bahnsteig schleuderte. Der Mann brach blutüberstrom zulammen und starb bald darauf.

Gerdbeben in Wien. In der öfterreichischen Hautischt wurden morgens innerbalb 4 Minuten deutlich swei Erditäße veripürt. In der Wiener Zentralanstalt für Geodonamist wurde die Nadel des Seismographen heradseworsen. In den Wohnungen wurden Gegenstände umgeworsen, und die Uhren blieben siehen. Auch ein leichtes untertrolisches Getöse war vernehmbar. Das Erdbeben rief in der Stadt große Erregung bervor. Auch im ganzen Semmering- und Wechselgebiete wurden Erdstöße wahrgenommen. In Gloggnus wurde eine äußerst heftige Erichütterung verspürt, die alle bisber dort beobachteten Erichütterungen übertraf Sie war so bestig, daß die Uhren sehen blieben und Gegenstände zu Boden sielen. Zahlreiche Wohnungen weisen an den Decken Sprünge aut Die Einwohner sind natürlich auch dort in surchtborei Erregung.

9 Romantische Willionardliebe. Mr. Thomas S. Elliott, ein Thjabriger reicher Banfier und Tabafpflanger aus

Basapette reiste mit teiner 68jährigen Braut Miß Abeline Ledbetter aus Murfreesboro in aller Stille und Dasi nach St. Louis, wo das bejahrte Baar unmittelbar nach der Einfunft noch am ipäten Abend in den Stand der Ebe trat. Auch die bejahrte Braut wird auf über eine Million Dollars Bermögen "gewertet" und bevor beide die Ringe wechselten, unterzeichneten sie ein gemeinsames Lestament, in dem sie sich gegenseitig ihr Bermögen vermachten. Das seltsame Baar war fünszehn Jahre verlobt gewesen. In Amerika ist eben alles möglich.

Gewaltige Brande in Ofterreich-Ungarn. In der Gemeinde Felioe-Reiste bei Zap-Ugrocz (Ungarn) find burch eine Feuersbrunft bei starsem Sturme neunzehn Wohnhäuser samt den Rebengebäuden eingeäschert worden. Bier Personen sind in den Flammen umgekommen. — Eine Feuersbrunft in Brzempslanp (Galizien) hat 200 Häuser zerfiört. Die öffentlichen Gebäude blieben unwersehrt. 2000 Personen sind disher obdachlos. Auch hier soll der Sturm die Ausbreitung des Brandes begünstigt haben.

O Neues Erdbeben in Coftarica. In der mittelamerikanischen Republik Costarica sind wiederum bestige Erdstöße verspürt worden, und zwar in der Stadt San Joie, nicht fern von dem jüngst zerstörten Cartago. Die aufgeregte Bevölkerung hat eitigst die Stadt verlassen und führte auf Karren ihr notwendigstes Hab und Gut mit sich. — Zag und Nacht seben die Behörden die Aufräumungsarbeiten in Cartago fort. Eine ganze Anzahl Lebender sind unter den Trümmern aufgesunden worden.

Schlosion im Kohlenbergwert. In einer Kohlengrube bei Whitehaven unweit Manchester bat eine Explosion stattgesunden. Einhundertvierunddreißig Mann befanden sich in der Grube. Die Rettungsmannschaften fonnten bis iebt nur vier Mann lebend bergen. Man besürchtet, daß die übrigen 130 umgetommen sind.

Bunte Tages-Chronik.

Berlin, 12 Mai. Unter dem dringenden Berdacht des Mordes wurde die, Arbeiterfrau Hübner aus Spandau verhaltet, die leit mehreren Jahren verheiratet und Mutter von vier Kindern ist. Sie soll im Spindlersselber Forst ihren Beliebten, den neunzehnjährigen Jimmermann Pfundiner erschossen haben.

Berlin, 12. Mai. In Tempelhof stürste an einem Reubau ein Gerüft susammen, wobei vier Maurer unter den Erümmern begraben wurden. Drei von ihnen sind sehr ichwer verletzt.

Berlin, 12. Mai. In Brinstow (Mart) brannte bas bem Bubner Leuenberg gehörige Wohnbaus nieder; eine achtiabrige Lochter Leuenbergs fand ben Lod in ben Flammen.

Grandeng, 12. Mai. In Reuhof find infolge Sturmes brei Scheinen eingestürzt; bas Dach eines Saufes murbe 500 Beter weit geschleubert. Eine Anzahl Bersonen murbe verlest.

Sannober, 12. Mai. In Uepplingen schlug der Blit in ein Bobnbaus und totete vier am Tisch sitende Familienmitglieder, sodann drang der Blit in den Kuhstall und ersatug dort zwei Kübe und einen Ochsen.

Vissa (Bosen), 12. Mai. Der Arbeiter Buhlert hatte Bestehungen zu einem sechsehnsährigen Mädchen angesangen, die die Eitern des Mädchens nicht dulden wollten. Nach einem Wortwechsel mit der Mutter des Mädchens erschof der Arbeiter die Frau und dann sich selbst.

Schrimm, 12. Mai. In Eichenbach wurde bei einem Ebefreit die in gesegneten Umftanden befindliche Arbeiterebefrau Jasusakowiaf von ihrem Mann mit einem Stein erichlagen. Der Mörder wurde verhaftet.

Machen, 12. Mai. Der pom hiefigen Schwurgericht megen Knabenmordes sum Tode verurteilte Tagelobner Riederau aus Cornelimunfter wurde enthauptet.

Wien, 12. Mai. Die unverebelichte Leopoldine Rillner wurde nachts in ihrem Bimmer erdroffelt aufgefunden Der Tat verdächtig ist ein junger Mann, der turz vor der Entbedung der Tat die Bohnung des Mädchens verloffen hat

weit alles, ein wohnliches Gemach, gute Speisen bunke, Bucher und an schönen Tagen konnte er a hochummauerten und gutbewachten Schlofigar ne ipagieren geben, aber ihm fehlte eines - Die Breiheit. Er hatte fich, als er noch frei war, Schreckbilb von ben Belaffen ber aus Räubern, and herumtreibern aufammengefetten Befange n, beren unreine Luftigkeit schauberhafte Dr-Entfeten erregende Freund faten hervorruft. er sogar wünschen, in einen dieser Räume er sogar wünschen, in einen dieser Räume men, um doch andere Gesichter zu sehen, als bas mesgrämigen, ftumm bleibenben Rerkermeisters, Berfon, bie er feib vier Jahren gefiben hatte. on febnie fich nach bem Bagno; bie Geleerenmit if rer Rette am Fuß, waren eigentlich noch gegen ihn gu nennen, benn fie maren beieinander. er ben Rerkermeifter, ju vermittein, bag er einen tidhtten erhalte - es murbe abgeschlagen. Für bie Welt und er für bie Welt tot fein.

ber öfteren Betrachtung, daß nur im Tode Ruhe ihm der Gebanke an Selbstmord und gewann breiteren Raum in seinen Borstellungen. Ich Rafaungsmittel, sagte er sich, die mir gebracht dem Frenster hinauswerfen und mich stellen, als

stellen . Jah werbe verhungern.
Die leinen Borsak aus. Zweimal täglich wars
einen Borsak aus. Zweimal täglich wars
beiten burch das vergitterte Fenster. Im Anin, dann bedenklich, aulest immer ungern; er
bes seierlichen Eides errinnern, den er sich gene, um seinen schrecklichen Borsak auszusühren.
beste Kamps des Selbsterhaltungstriedes mit
ben Wilken. Eines Abends hatte er nicht mehr
sihm gedracht mutde, aus dem Fenster zu wer,
anderen Tag sah und hörte er kaum noch et,
Schlicher vermintete eine bedenkliche Krankheit,
donne aus den naden Tod.

Fortfehung folgt.

## Pfingstbräuche in früherer Zeit. Bon Dr. F. Schöller.

Wie in heutiger Zeit noch an vielen Orten die Ofterfeuer flammen, so war es früher allenthalben Sitte, Bfingstfeuer zu entzünden. Diese Feuer zeigten den Sieg des Sommers über den Winter, des Lichtes über die Finsternis an. Einen Beweis hierfür gibt der tote Fuchs oder rote Hahn, den in Süd- und Mitteldeutschland die Dorffnabenschaft umhertrug, um auf ihm das sogenannte Bfingstei einzusammeln.

Noch jest gieben im Elfaß die Burschen mit bem Bfingsiblögel oder Bfingsiquad — ein mit Laub und Blumen umwundener Anabe — umber. Dit Körben und einem Kakchen perfeben fingen fie:

einem Fäßchen versehen singen sie:
Da kommen die Maienknecht,
Sie haben gern ihr Pfingsterecht,
Drei Eier und ein Stück Speu,
L n der Mohre Seite weu,
Ein halbes Maß Wein
In den Kübel 'nein;

Da woll'n die Mai'nknecht zufrieden sein.
Affnliche Bräuche finden sich auch in Thüringen, im südlichen Rheinland und in Ospreußen. Im großen Ganzen aber verschwindet die Sitte mehr und mehr. Früher wurde in Bapern derjenige Knecht, welcher am Bfingstmontag die Zeit verschlief, ergriffen und in den Wald geführt. Dier ganz in grüne Zweige eingebüllt und auf ein Bferd geseht, mußte er in Begleitung der ganzen Dorseinwohnerichaft zum nächten Teich reiten, um dann seierlichst vom bloß berabgeworsen ein unsteiwilliges Bad zu nehmen. Davon bieß er der Wasservogel, der anderswoauch wohl als "Kingsistumnel" ungeheure Deiterkeit erregte. In Schwaden wurde der "Kingsizug" mit bestonderem Bomp abgehalten; am Wettrennen beseisigten sich die dazu eckeinen 7 Burchen, von denen 5 Preise davontrugen, die Rachzügler jedoch gehänselt wurden. Hauptgewinn war ein mit Bändern geschmäcker Baum, der zweise Sieger erhielt ein Schwert, der britte einen Geldbeutel, der vierte einen Eierkord, der fünste einen Schwalzliegel. Als "Wasservogel" debütierte der sechste, während der siedente ihm als Knecht das Pferd führen mußte.

Manche Sagenforicher beuten ben Bafferpagel als

einen alten Wahertultus und sehen den Brauch als ein der Regengotivei dargebrantes Opfer an, oder als eine Art Weihe. In ere vermuten, daß der stets mit Laub verbullte und vieweilen Geschwärzte einen sogenannten "w den Mann" (Waldmann, Walddämon) vorstellen sollte, denen man sich zu ein edigen trachtete.

Bar an manchen Orten der faulste, verschlafenste Knecht die Lielscheibe der Dorsjugend, so trat leicht erfärlich für den Wa. ervogel der oft auch als Schimpfname gehörte "Bfingulümmel" mitunter ein. Din und wieder ersehte auch den Lebendigen eine Buppe, so in Schwaben. Weige Schmalzblumen und Wasservogelblumen dienten als Schmud, der oft aus weiter Ferne herbeigeholt und mitunter durch Erdweizen vervollständigt wurde. Den so ausstaffierten Strohmann nahm ein junger Geselle vor sich aufs Pferd, und ihm ichlok sich der Zug derer an, die sich an der Kavalkade beteiligen wollten.

Einen anderen allgemein üblichen Brauch stellen die Bfingstänze dar, die in ländlichen Gegenden noch ausgesuhrt werden. Dieser ländliche Bfingstanz war nach K. Kunze in früheren Jahrhunderten, als sich das sommer-liche Fesileben mehr in Gottes freier Natur abspielte, noch weit allgemeiner und ungeschminkter, denn es unterschied sich der "dörsische Reihen" von dem seinen "hösischen Tanze" so icharf und schross wie die Brosa von der Poesse. Im Laufe der Beit sind auch noch mancherlei ortsüblige Sitten, lokalgeichichtliche Momente und gewisse alte Gerreatsame mit dem pfingstsellichen Tanze vernengt worden. In der Regel wählen die teinehmenden "Kingstburschen" schon einige Wochen vor dem Feste aus ihrer Nitte herans zwei "Klaymeister", unter deren sachfundiger Leitung sich das mehrtägige Tanzverznügen "unter der Linde" oder auf dem "grunen Anger" in altbergebrachter Weise abwi e.t. Da man aber seit altersher keine allgemeine Leichbelnitigung ohne Eisen und Trinken kannte, so darf auch hente auf der belebten "Küngstwiese" weder Bu er und Brot, noch Wurst, Schinken und Eier nehst brau un Gerstensaft sehlen, wenigstens bei den männlichen eits gend en, wehrend die holde Weiblichkeit sich in ven Bausen an Kassee und Kungen erzost.

Rewnorf, 12. Mai. Eine Rifte mit Belgwaren, die von Leipzig hierher gefandt worben war, ift unterwegs geplindert worben. Es fehlten 69 Stud besonders tottbarer Bobelfelle im Werte von 60 000 Mart.

Remport, 12. Mai. Der deutsche Kriegerverbarb bat mit bem Dampfer Bennsplvanta die Reife nach Beutschlus-

#### Vermischtes.

Weilburg und die Ballous. Angesichts der Strandung bes 3. Il' bei Beilburg ist von Interesse, daß in einer Novelle (Der verrückte Hollander) von W. H. Niedt, die 1873 geschrieben ist und mit der Strandung eines Lust-ballous bei Beilburg im Jahre 1836 beginnt, folgende Sätze stehen: "Manche Leute späten aus, ob nicht noch meere Lustschieber niedersen. Man war sicher, daß auch ite bei Beilburg niedersallen würden. Der Ort schien bei weiders anziehend für Bellaus zu lein: dem ichon por beionders angiehend für Ballons gu fein; benn ichon por 50 Jahren batte fic Blanchard bier niedergelaffen."

Der Posanneneugel. In einer fleinen Bauernschaft bei Münster war an einem Sonntage das Faktotum eines einsam gelegenen Bauernhofes, der alte Erbonkel, schon in aller Frühe aufgestanden, um nach dem Rechten zu sehen, als er plotlic Sornsianale bort. Er ichaut nach links,

er ichaut nach rechts, dem biederen Landmann dammert et aber nicht, daß ein Luftballon über ihn hinwegsegelt und der Führer auf seinem Signalhorn blast. Ganz ver-wirrt schaut er nochmals nach allen Seiten, dann aber rennt er ins Haus mit dem Ruse: "Der Engel bläst die Bosaine, der Komet ist im Angug, und der Beltuntergang beginnt!" Diese Rachricht wurde dann in den Ort hineingetragen, wo aber ichon Kirchgäuger den Ballon gesehen und auch mit den Insassen gesprochen hatten.

#### Dandels-Zeitung.

Berlin, 12. Mai. (Emflicher Vreisbericht für inländisches Getreide.) Es bedeutet: W Weizen, R Roggen, G Gerste (Bg Braugerste, Fg Tuttergerste). H Dafer. Die Vreise gelten in Mark für 1000 Kilogramm guter marktfähiger Ware. Deute wurden notiert in Königsberg R 149, H 150. Dansig W 229, R 153-158. G 142-160. H 151-160. Stetitin W 210-218, R 148-149, H 150-155. Bosen W 219-221, R 145, G 141, H 150, Breslau W 210-211, R 146, Bg 150, Fg 135, H 150. Berlin W 217-220, R 148-149, H 156-168, Magdeburg W 210-217, R 145-149, H 160-165. Damburg W 210-217, R 145-149, H 160-165. Damburg W 202, R 148-155, H 160-170. Dannover W 202, R 148, H 160, Dortmund W 205, R 150, H 143, Reuß W 217, R 155, H 157, Mannheim W 220, R 160-162,50, H 160-164.

Berlin. 12. Mat. (Broduftenborle.) Beisenmehl Rr 00

26—29. Feinite Marten über Rotts besahlt. Man mehl Rr. 0 u. 1 18,20—20,10. Abn. im Juli 18— Rüböl Abn. im lauf. Monat 57,50—6. Ottober 52,50—52,80—52,60. Laufende Sicht fei

hach enburg, 9. Mai. (Marttbericht.) Um b martt waren aufgetrieben 12 Ochfen, 52 Rubt, 2 Ralber, 236 Schweine. Es wurden verfauft: Friedu bas Stud 280 bis 400 Mt., trachtige Rube bas Sto Mt., zweijahrige Rinder (nichttragend) 180 bis 230 Minder 130 bis 180 ML, trächtige Rinder 230 bis 300 per Pfd. Schlachtgewicht 70 bis 75 Pfg., fette Rühr per Jtr. Schlachtgewicht 00 bis 75 Mt., Einlegesams 120 bis 140 Mt., große Läufer das Paar 100 bis 110 Eäufer das Paar 80 bis 90 Mt., Fettel das Paar 60 sette Schweine ver itr Schlachtgewicht 65 bis 60 me fette Schweine per Btr. Schlachtgewicht 65 bis 66 me

#### Deffentlicher Betterdienft Beilbur

Borausfichtliches Better für Camstag ben 14 Barm und pormiegend heiter, body vielerorts ?

# jardinen



Größte Auswahl. : : :

Nur Neuheiten.

Bewährte Qualitäten. :

Bekannt billige Preise.

Warenhaus S. Rosenau Hachenburg

Scheibengardinen

Rouleauxstoffe

Gardinenstangen etc. - Filzborden - Gardinenstoffe. -

## General-Versammlung

der Ortskrankenkasse für den Oberwesterwaldkreis

am Sonntag, ben 22. Dai, nachmittage 31/2 Uhr im Caale Des Beren Fr. Schut.

Tagesordnung: Abnahme ber Jahresrechnung für bas Jahr 1909. Sachenburg, ben 11. Mai 1910.

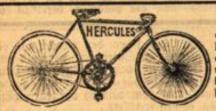
Der Borftand. Jager, Borfigender.

## Die diesjährige Grasernte

meiner Beiherwiese beabfichtige parzellenweise aus zu verpachten.

Sachenburg.

Carl Rramer.



kaulen 81e ein Fahrrad, dann lassen Sie sich nicht

durch billige Kataloge u. verlockende Preise blenden, denn was billig erscheint, wird immer teuer.

Nehmen Sie das

seit 29 Jahren bewährte und preiswerte Hercules-Rad.

Zu haben bei dem Vertreter: Hch. Dreyer, Fahrradhandlung, Hachenburg.

großes Lager aller Arten

## Manufakturwaren

in nur foliben Sachen

fomie

## fertige Anzüge

für Erwachlene und Knaben Grobes Lager in Hosen, Joppen, Pelerinen prima blau leinenen Jacken etc.

2Begen Heberfüllung meines Lagers in

= Herren-Anzügen = gebe auf diefelben für Monat Dai bei Bargahlung

Aparte Muster Moderne Austührung

Verlobungsanzeigen **Dochzeitseinladungen** Vermählungsanzeigen

liefert fannell und zu mäßigen Preifen

Buchdruckerei des "Erzähler vom Westerwald" bachenburg.

### Prozessions-Fahnen =

für Rinder und Ermachfene,

Tragkissen mit jeder gewünschten Auflage, ein- und zweifarbige Schärpen -: Bu allen Breifen, :-

Sinnspruche, Bilder, Wappen und Guirlanden Wilhelm batsch, Hachenburg. billigft bei



#### Blendend weiße Wäsche

erzielt jebe Sausfrau mit

## Melt-77 aschblau-Papier.

Grossartiger Ersatz für die unsauberen und altmodischen Blausacke u. Kugeln ! Rur bie Bafde völlig unfcablic! Rupert mit 6 großen Blättern to Pig.

n Bachenburg gu haben bei Carl Dasbach und . v. Saint George; in Nister bei R. Wüstenfeld und W. Zimmermann, Saufierer.

Oefen und Herde

größte Auswahl

C. pon Saint George, Hachenburg.

## Schreiner und Glass

Moderne Bettgarnituren, Schrankbor und Gesimse, Schrankaussätze, Kehlleisten per Meter von 7 Pg

(auf größere Posten Rabatt) Galerieleisten, Spiegelglas belegt, Einlegest für Schaufenster, nach Maß geschille

kaufen Sie am billigsten bei Carl Baldus :: Hachenb



## heiraten

permitt, m. fich. Erfolg herr auf Rabe zweier Sta bem Land, für Berren u. Damen jeb. Stanbes. Bedingungen geg. Einsendung von 1 Mt. in Brief-marten. Abr. K. Betzdorf-Sg., Postschliegfach 35.

## Zigarrenbeutel

empfiehlt ju billigften Breifen Th. Rirchbubel, Sachenburg



sind meist gut angezogene Frauen. Wer modern und preiswertgekleidetseinwill, der benütze z. schneidern die vorzüglichen Favorit-Schnitte. o

Bei Hunderttausenden im Gebrauch! Anieltung durch das Grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) u. Jugend-Moden-Album (60 Pf. fr.) von der Verkaufsatelle der Firma oder wo nicht am Piatze, direkt von der Internationalen Schnitt-menufaktur, Dresden-N. 8.

### bausver

en cim. Gifenb., ift ein De Scheune ju vertou. Ig. Beit Meggerei neues Schlachtha ift bamit noch Rol Flafdenbier-ban. Befl. Hingebote

unter "Bausve Beichäftsftelle b. Reu! Größte Leistung



politica

Warenhaus